

Urheberrecht Musik

Kurzer Überblick und Stichworte

Gegenstand des (deutschen) Urheberrechts: Werke der **Literatur, Wissenschaft** und **Kunst** (§1 UrhG)
Abgrenzung des Urheberrechts zu technischen oder naturwissenschaftlichen Erfindungen (Patentrecht)

Definition des **Werkbegriffs** liefert Kriterien für eine **Urheberschaft**:

- Ergebnis persönlichen Schaffens
- Wahrnehmbare Formgestaltung
- Schöpfungshöhe: Geistiger Gehalt, Wahrnehmung als Kunstwerk
- Eigenpersönliche Prägung, Originalität

Urheberrecht (anders als Copyright) ist nicht auf andere Personen übertragbar außer durch **Erbfolge**
Mehrere Personen zugleich können Urheber sein (etwa Komponist, Textdichter, Bearbeiter)

Das Urheberrecht garantiert eine **Schutzfrist** zu Lebzeiten und bis 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers
Nach Ablauf der Schutzfrist gehen Werke in die **Gemeinfreiheit** (public domain) über

Der Urheber verfügt über übertragbare Rechte an seinem Werk: **Nutzungsrechte** und **Verwertungsrechte**
Ferner: Urheberpersönlichkeitsrecht; beinhaltet Veröffentlichungsrecht, Recht auf Anerkennung der Urheberschaft

Nutzungsrechte sind: **einfache** (nicht exklusive) oder **ausschließliche** Nutzungsrechte

Ein **Verlag** oder **Label** erwirbt vom Urheber das ausschließliche Nutzungsrecht an einem Werk (Verlagsvertrag)

Verpflichtung des Verlags (oder Tonträgerherstellers): Vervielfältigung und Verbreitung, auch Verkauf

Körperliche Verwertungsrechte: Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung etc.

Unkörperliche Verwertungsrechte: öffentliche Wiedergabe durch Vortrag, Aufführung, Sendung etc.

Verwertungsgesellschaften können an Stelle des Urhebers Rechte wahrnehmen (Berechtigungsvertrag)

Aus öffentlichen / kommerziellen Nutzungen eines Werkes entsteht ein **Vergütungsanspruch** des Urhebers

Eine Form der Verwertung ist auch die **Veröffentlichung**. Publikationsformen und -medien können sein:

- Printmedien: Bücher, Zeitungen, Zeitschriften etc.
- Audiovisuelle Medien: Tonträger, Filmmedien
- Elektronische Publikationen: in digitaler Form, online oder offline

Gängige, im Netz verbreitete Möglichkeit der Einräumung von Nutzungsrechten: **CreativeCommons**-Lizenzen

- *by* – Namensnennung (attribution)
- *nc* – nichtkommerzielle Nutzung (non commercial)
- *nd* – keine Bearbeitung möglich (no derivatives)
- *sa* – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (share alike)

Missachtung von Nutzungs- oder Verwertungsrechten führt zur **Urheberrechtsverletzung**

Bearbeitungen von Werken können aber als geistige Schöpfungen ihrerseits schützenswert sein

Das Anfertigen einer **Privatkopie** geschützter Werke ist nicht rechtswidrig, wohl aber Filesharing

Das **Zitatrecht** gestattet die auszugsweise Verwendung von Werken mit Quellenangabe

Besondere Regelungen gelten für Kopien geschützter **Noten**: prinzipiell verboten, Abschreiben ist zulässig
Seit 2011 vergibt die VG Musikedition **Kopierlizenzen** für Noten (im Umfang begrenzt, nicht an Privatpersonen)
Noten werden 70 Jahre nach Tod des Urhebers (bzw. 25 Jahre nach Erscheinen einer wiss. Ausgabe) gemeinfrei
Durch das Wettbewerbsrecht ist außerdem das **Druckbild** von Neuauflagen 50 Jahre lang geschützt

Wichtige deutsche **Verwertungsgesellschaften**:

- GEMA (Musikwerke)
- VG Wort (Textwerke)
- VG Bild-Kunst (Bildwerke)
- VG Musikedition (Notenausgaben)
- GVL (Leistungsschutzrechte)

Verwandte Schutzrechte bzw. **Leistungsschutzrechte**: regeln dem Urheberrecht verwandte Sachlagen

(Schutz des ausübenden Künstlers, Veranstalters, Senders, Tonträgerherstellers etc.; seit 2013 auch für Verlage)

Schutzumfang und Schutzdauer: niedriger und kürzer als beim Urheberrecht

Text des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) online: www.dejure.org/gesetze/UrhG
